

Pandora Hearts meets Tsubasa Chronicle

Von X-Breakgirl

Kapitel 17:

"Und so sieht die Situation aus." Sharon und Sakura hatten Elliot und Leo erzählt. "Ich habe Kurogane-san gebeten, unauffällig zu bleiben, damit er nicht von den Agenten von Pandora entdeckt wird."

"Also nehme ich an, ihr erwartet von uns, dass wir auch nichts an die Organisation verraten." Elliot verschränkt die Arme. "Das ist aber ziemlich viel verlangt. Auch wenn dieser Mann es nicht beabsichtigt hatte, er ist trotzdem ins Hauptquartier eingedrungen und auch von dort geflohen."

"Aber ihr könnt unbesorgt sein, Sharon-sama." Leo rückt an seiner Brille. "Elliot wird Sakura-san sicher gern helfen, ihren Freund zu beschützen."

"Wirklich? Sie wollen uns auch helfen?" Sakura greift nach seiner Hand. "Vielen Dank."
"Moment - eigentlich..."

"Das ist unheimlich freundlich von euch, Elliot-sama", lächelt Sharon. "Sakura-san ist eine hübsche und liebenswerte junge Dame, ich kann gut verstehen, dass ihr Interesse für sie habt."

"Hört auf, so etwas zu sagen." Mit einem Ruck steht Elliot auf. "Meinetwegen können wir über den Aufenthaltsort des Geflohenen schweigen - aber ihr solltet die Angelegenheit aufklären."

"Und wieso ist das notwendig?" Kurogane war aus seinem Zimmer - wohin er von Eques befördert wurde - wieder heruntergekommen. "Wer weiß, wie lange wir überhaupt hier sind. Vielleicht haben der dumme Magier und Shaolan ja bereits die Feder gefunden und wir können nach ihrer Rückkehr sofort weiterziehen."

"Das ist die Hauptstadt?" Cath beugt sich weit aus dem Fenster der Kutsche, als sie langsam durch Leverru fahren. "Die Häuser sind alle so...-unversehrt..."

"Warst du denn noch nie woanders als in Fairfield?"

Cath ignoriert Fyes Frage. "Und die Leute, die darin wohnen - die besitzen es auch? Keiner muss sich ein Lager suchen, wenn er eins braucht?"

"Nein, niemand", bestätigt Break. "Aber du hast mir noch nicht geantwortet. Würdest du eine Arbeit im Haushalt von Sharon-sama annehmen?"

"Vielleicht." Cath zieht ihren Kopf zurück und lässt sich auf den Sitz den beiden Männern gegenüber fallen. "Wenn sie nett ist, sonst werd ich das bestimmt nicht machen."

"Da brauchst du dir keine Sorgen machen - du wirst sie ja gleich kennenlernen."

"Und wir kommen pünktlich zum Abendessen zurück", fügt Fye zu Breaks Worten hinzu. "Ich frage mich, was unser guter Blacky wohl getrieben hat, während wir fort waren."

Als die beiden Kutschen kurze Zeit später auf dem Anwesen halten, öffnet der blonde Magier die Tür. "Darf ich bitten?"

Seiner Aufforderung folgend, verlässt Cath hinter ihm und Break das Gefährt. "Und jetzt gehen wir rein, ja? Ich hab inzwischen ziemlichen Hunger."

"Ich auch", meldet sich Alice. "Los, Oz, komm." Sie zieht ihn am Ärmel mit, auf die Eingangstüren zu.

"Gut, wollen wir dann auch? Lassen wir Sharon-sama nicht unnötig auf uns warten."

"Einen Moment, Xerxes", hält ihn Reim zurück. "Ich werde gleich weiterfahren zu Rufus-sama und ihm berichten. Was das Mädchen betrifft, behaltet sie in nächster Zeit bei euch. Es könnte sein, dass sie noch zu einer offiziellen Befragung ins Hauptquartier kommen muss."

"Natürlich, wir werden uns um sie kümmern. Aber du brauchst es doch nicht so eilig haben - warum bleibst du nicht noch bis morgen bei uns?" Break umfasst seinen Arm. "Lord Knalltütenfrisur wird dir schon nicht den Kopf abreißen."

In der Eingangshalle werden Break, Reim und Fye von Sharon erwartet. Oz, Alice und Shaolan hatten sie und Sakura im Speisesaal angetroffen. "Willkommen zurück", begrüßt sie die drei. "Wie ist es in Fairfield gewesen?"

"Der illegale Contractor war bereits weg, als wir dort ankamen", erklärt Break. "Anscheinend wurde er ein paar Tage vorher in den Abyss gezogen - so hat es uns dieses Waisenmädchen berichtet." Er zieht Cath, die hinter ihnen eingetreten war, nach vorn. "Sie ist auch die Einzige, die ihn gesehen hat und überlebte."

"Ich verstehe." Sharon betrachtet das Mädchen mit den struppigen, rotbraunen Haaren. Ihr Blick wandert über den zerschissenen und verdreckten Mantel, der ihr eindeutig zu groß ist. Auf Cath's Gesicht und Händen zeichnen sich dunkle Schmutzflecken ab. "Du kommst am besten mit mir. Meine Diener werden dir ein Bad einlassen und du bekommst saubere Kleider."

"Brauch ich alles nicht", erwidert Cath. "Gebt mir nur was zu essen, dann bin ich zufrieden."

"Keine Wiederrede, du begleitest mich." Sharon nimmt ihre Hand und schaut sie mit ihrem gefürchteten Lächeln an. "Einverstanden?"

"Wo ist denn Mr. Black?" Fye schaut sich nach dem Samurai um, als er am Tisch im Speisesaal Platz nimmt. "Hat er keinen Appetit?"

"Er ist noch nicht aus seinem Zimmer heruntergekommen." Sakura trinkt etwas von ihrem Saft.

"Nun gut, dann werd ich ihn mal holen." Mit einem breiten Lächeln erhebt sich der Magier wieder. Nur wenige Minuten später klopft er an die Zimmertür seines Reisegefährten. "Kuro-ho - ri-hin", flötet er. "Ich bin wieder da-ha - hast du mich vermisst?"

"Meinetwegen hättest du noch viel länger wegbleiben können." Kurogane sitzt mit untergeschlagenen Beinen auf seinem Bett, missmutig schaut er ihn an. "Ohne dein ständig nervendes Geplapper und die blöden Namen zu hören, die du mir immer gibst, war es hier richtig angenehm."